

SCHLEIFMASCHINEN UND FILTRATION

60 Jahre der Präzision verpflichtet



© Junker

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette verpflichtet sich die Junker Gruppe seit nunmehr 60 Jahren zu absoluter Präzision. Dies wollen die drei Marken der Gruppe – Junker, LTA und Zema – auch auf der GrindingHub vermitteln. So tritt

Junker mit der Hochgeschwindigkeitsschleifmaschine 'Jumat' der Plattform 2000 an. Mit ihr lässt sich an Schneckenwellen das Schneckenprofil aus dem Vollen ins Weiche und ins Harte fertigen (Bild). Junker und Zema entwickeln und produzieren Konzepte und Lösungen zur Einzelbearbeitung oder Komplettbearbeitung in einer Einspannung bis hin zu komplexen Produktionslinien. Jegliche Werkstückgeometrien und -größen lassen sich auf den Schleifmaschinen der Junker Gruppe bearbeiten. Die bewährte Vielfalt an Standardmaschinen wird durch intelligente und maßgeschneiderte Sonderlösungen und vielseitige Ausstattungsoptionen

ergänzt. Als komplettanbietendes Unternehmen liefert die Junker Gruppe verkettete Automationen, anwendungsorientierte Softwareentwicklungen und neueste Digitalisierungslösungen. Ergänzend dazu sorgen Filtrationssysteme von LTA zur Absaugung und Reinigung von Kühlschmierstoffnebel für eine effiziente und nachhaltige Reinhaltung der Luft in den Produktionsstätten metallbearbeitender Unternehmen. Staubfilter, Verrohrungen, Brandschutzsysteme und Zentralabsaugungen vervollständigen die Rundumbetreuung des Spezialisten für saubere Luft. www.junker-group.de
GrindingHub Halle 10, A10

FILTERSYSTEME

Nachhaltige, energieeffiziente Filtertechnik

Lehmann-UMT tritt mit zwei Innovationen an: Das neue Feinstfiltersystem 'StingR' (Bild) mit automatischer pneumatischer Rückspülung bietet breite Einsatzmöglichkeiten, egal ob in der Bearbeitung von Hartmetallen, HSS, Keramik oder der Mischbearbeitung. Die patentierte Technologie bietet optimale Filterfeinheit sowohl in Öl und Emulsion als auch in wässrigen Lösungen. Einer der wesentlichen Vorteile ist, dass der Platzbedarf der StingR-Anlagen gegenüber vergleichbaren Systemen um mehr als die Hälfte reduziert ist, bei zugleich um circa 35 Prozent reduziertem Energieverbrauch und über 20 Prozent

geringeren Investitionskosten. Die pneumatische Automatik-Rückspülung sorgt zudem für verlängerte Standzeiten und geringen Wartungsaufwand. Der ebenfalls neue Saugbandfilter ist als kompaktes Endlosfiltersystem optimal auf die Vorteile des StingR abgestimmt und dient, individuell ausgerichtet auf den jeweiligen Anwendungsbereich, als erste Filterstufe. Die Anlage ist für ein hohes Schmutzaufkommen geeignet und erfüllt höchste Anforderungen an die Filtrationsqualität bei hoher Literleistung auf kleinem Bauraum. Die selbstreinigende Besaugung macht Filterhilfsstoffe über-



© Lehmann-UMT

flüssig und sorgt für minimalen Wartungsaufwand. Der Saugfilter überzeugt durch geringen Energieverbrauch, Kosteneffizienz und hohe Wirtschaftlichkeit. www.lehmann-umt.de
GrindingHub Halle 9, D10

FLACHSCHLEIFEN, PROFILSCHLEIFEN UND FINISHEN

Konstruktiv zu einem Plus an Produktivität

Die GrindingHub steht für den Schleifmaschinenhersteller Okamoto ganz im Zeichen der Hochpräzision, die in allen Anwendungsfeldern an Bedeutung gewinnt. Dazu zeigt der Schleifspezialist innovative Flachschleif-, Profilschleif- und Finishtechnologie. Beim Flachschleifen stellt Okamoto in Form der ACC-Maschinenserie eine Modellvielfalt bereit, mit der in unterschiedlichsten Applikationen hochpräzise und überdurchschnittlich schnell geschliffen werden kann. So etwa die 'ACC CA3' zum Flach- und Profilschleifen. Moderne Steuerungstechnologie von Fanuc sowie drei CNC-Hauptachsen und bis zu fünf weitere Hilfsachsen, etwa für Schwenkabrichtsysteme oder Teilapparate, können gesteuert werden. Optional lassen sich die Schleifmaschinen der ACC-CA-Serie mit der intelligenten Okamoto-Steuerungs-



© Okamoto

technologie 'iQ' ausstatten. Diese ist für alle Schleifscheibenformen und Schleifzyklen geeignet und vereinfacht die Dateneingabe über Touch-Screen, was wiederum die Einrichtdauer reduziert. Zum hochfeinen Läppen unregelmäßiger Profile sowie kleiner Werkzeuge und Bauteile zeigt Okamoto zudem das Finishingssystem 'AeroLap' (Bild). Dank der speziellen Suspension 'MultiCone' ist ein Prozesssicherer, automatisierter Läppprozess möglich, ohne dass die Geometrie etwa der Prägestempel, Formkerne, Schnittstempel und Matrizen verändert wird. Weitere Sprechpunkte gegenüber herkömmlichen Verfahren: höhere Oberflächengüte, geringerer Wärmeeintrag ins Werkstück und kürzere Taktzeiten. www.okamoto-europe.de
GrindingHub Halle 7, D46